

Hochmoderne Heimat für herrenlose Hunde

Botnang. Am Sonntag ist das komplett sanierte Hundehaus des Tierheims eingeweiht worden.

Zu laut, zu unhygienisch, zu eng – so könnte man die Zustände im alten Hundehaus des Botnanger Tierheims in wenigen Worten beschreiben. Diese Tage sind nun gezählt. Das komplett sanierte Haus, das am Sonntag eingeweiht wurde, bietet den Vierbeinern eine hochmoderne Heimat. Eine halbe Million Euro hat der Umbau gekostet, finanziert worden ist er größtenteils durch Spenden. Die entscheidende Finanzspritze brachte die Zuwendung der „Margarete Müller-Bull Stiftung“, deren Namen das neue Hundedomizil nun trägt. „Ziel war es nicht, die Kapazität zu erhöhen, sondern die Lebensbedingungen zu verbessern“, erklärte Architekt Winfried Wiedersich am Sonntag. Schirmherrin Tatjana Geßler freute sich ebenfalls, betonte aber: „Hoffentlich ist das Haus nie voll besetzt.“

bz



Bitte eintreten: Die renovierte Hundeunterkunft, die den Namen „Margarete Müller-Bull Haus“ trägt, bietet Vierbeinern hervorragende Lebensbedingungen.

Foto: Bernd Zeyer

ST-ZEITUNG M.4.11